

# Kontaktieren Sie uns

## We talk!

Geflüchtete Frauen und Kinder vor Gewalt schützen

-> bei Fragen zum Thema Schutz vor Gewalt für Frauen und Kinder in Asylunterkünften.

-> wenn Sie oder andere Personen in der Asylunterkunft Gewalt erleben müssen oder von Gewalt bedroht sind. Wir können Ihnen sagen, wo Sie Hilfe bekommen.

-> für Informationen zu Hilfsangeboten für Frauen und Kinder, die Gewalt erleben.

-> wenn wir Ihnen die Adressen von Beratungsstellen, Anwältinnen oder Hilfsangeboten geben sollen.

-> wenn Sie rechtliche Hilfe brauchen, zum Beispiel für Ihr Asylverfahren oder für den Schutz vor Gewalt.

-> wenn Sie den Qualifizierungs-Kurs für Ehrenamtliche machen möchten.

**Wir sind auf Ihrer Seite. Und wir arbeiten vertraulich. Das bedeutet: Niemand erfährt, was wir zusammen gesprochen haben. Sie müssen uns auch nicht Ihren Namen sagen.**

Ein Projekt des *Bayerischen Flüchtlingsrats*



### **Ansprechpartnerinnen:**

Nadine Kriebel und Simone Eiler

*Bayerischer Flüchtlingsrat*  
Projekt **We talk!**

Westendstr. 19 Rgb.  
80339 München



**Tel.: 089/ 26 02 52 99 (Mittwoch 10-12 Uhr)**

Fax: 089/ 76 22 36

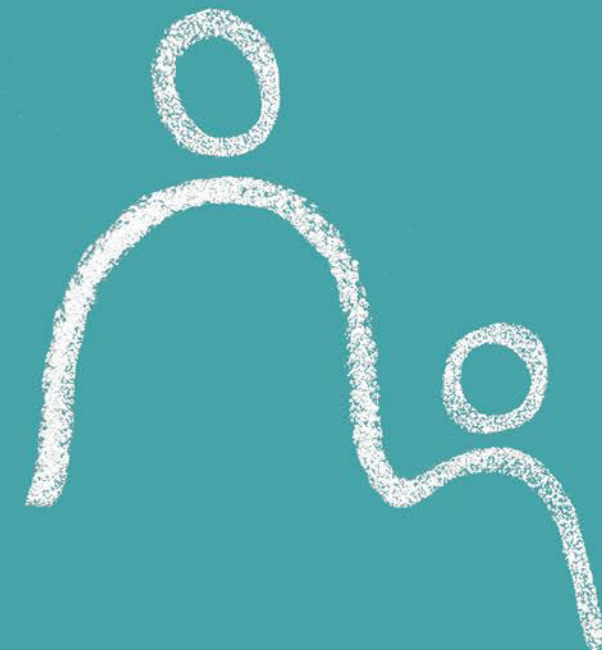
[frauen@fluechtlingsrat-bayern.de](mailto:frauen@fluechtlingsrat-bayern.de)  
[www.fluechtlingsrat-bayern.de](http://www.fluechtlingsrat-bayern.de)

Gefördert durch die

**Aktion  
MENSCH**

# We talk!

Geflüchtete Frauen und Kinder  
vor Gewalt schützen



Ein Projekt des Bayerischen Flüchtlingsrats



# We talk!

**We talk!** ist ein neues Projekt. Das Ziel des Projekts ist: Geflüchtete Frauen und Kinder sollen vor Gewalt geschützt werden. Die Angebote von **We talk!** gibt es drei Jahre lang in ganz Bayern. Die Angebote sollen geflüchteten Frauen, Kindern und ihren Bezugspersonen helfen. Eine Bezugsperson ist ein Mensch, den man gut kennt. Bezugspersonen von geflüchteten Frauen und Kindern können sein: Freundinnen und Freunde, Helferinnen und Helfer oder Personen, die mit geflüchteten Menschen arbeiten.

## Deshalb gibt es das Projekt **We talk!**

Geflüchtete Frauen und Kinder haben oft viele Probleme. Sie erleben auf der Flucht schlimme Dinge. Auch das Asylverfahren und das Leben in einer Asylunterkunft sind sehr schwierig. Außerdem haben die Frauen und Kinder oft wenig Kontakt zu anderen Menschen. Denn geflüchtete Kinder können nur selten in eine Kita (Kindertagesstätte) gehen. Die Frauen bekommen wenige Informationen über Hilfsangebote. Deshalb ist es sehr schwer, dass geflüchtete Frauen und Kinder Sicherheit und Schutz vor Gewalt finden.

Rufen Sie uns an:  
089 26 02 52 99

# Unsere Ziele

**We talk!** hilft geflüchteten Frauen und Kindern, die Gewalt erleben müssen. Das Projekt unterstützt und berät außerdem die Bezugspersonen der Frauen und Kinder.

## Das sind die Ziele von **We talk!**

- > Gewalt hat viele Formen. Das können Schläge sein, aber auch laute oder böse Worte. Wir wollen den Frauen und Kindern zeigen, wo es schnelle und wirksame Hilfe gibt. Damit sie sich vor Gewalt schützen können.
- > Die Mütter sollen ihre Kinder stark machen. Dabei möchten wir ihnen helfen. Damit sich die Kinder gut entwickeln können.
- > Die Sicherheit für Frauen und Kinder in den Asylunterkünften soll besser werden.
- > Die Frauen und Kinder sollen Kontakt haben zu den Menschen außerhalb der Asylunterkunft. Damit sie ein Netzwerk mit Freundinnen aufbauen können.

## So wollen wir den Frauen und Kindern helfen:

- > Die Frauen und Kinder sollen über ihre Angst und über erlebte Gewalt sprechen können und Hilfe bekommen. Die Frauen und Kinder müssen diese Angebote leicht finden und nutzen können. Dabei helfen wir.
- > Wir wollen Ansprechpartnerin sein für geflüchtete Frauen und Kinder.
- > Wir wollen viele andere Menschen über die Situation von geflüchteten Frauen und Kindern in den Asylunterkünften informieren.

Schreiben Sie uns:  
frauen@fluechtlingsrat-  
bayern.de

# Unsere Angebote

- > Wir bieten einen Kurs an. Bei dem Kurs lernen Sie viel über das Thema Gewalt und über die Rechte von Frauen und Kindern. Der Name des Kurses ist: **Qualifizierung** für Ehrenamtliche. Das Wort ehrenamtlich bedeutet: Man bekommt für eine Arbeit kein Geld. Nach dem Kurs gehen die Frauen in die Asylunterkünfte und informieren dort die Frauen und Kinder über Hilfsangebote. Oder Sie machen eigene Projekte, zum Beispiel ein Frauencafé.
- > Wir bieten **Beratung** und Hilfe per E-Mail und am Telefon an. Wir geben den Frauen und Kindern zum Beispiel die Adressen von Hilfsangeboten. Bei Bedarf können die Frauen auch einen Termin für ein persönliches Gespräch mit uns ausmachen. Bei dem Gespräch ist auch eine Übersetzerin dabei.
- > Wir machen **Veranstaltungen** zum Thema Schutz vor Gewalt. Dabei informieren wir darüber, wie Frauen und Kinder auf der Flucht, in Asylunterkünften und im Asylverfahren Schutz finden können.
- > Wir nehmen **Kontakt zu Helferinnen und Helferkreisen** auf. Denn wir wollen die Helferinnen und die geflüchteten Frauen und Kinder zusammenbringen.

Weitere Infos unter:  
[https://www.fluechtlingsrat-  
bayern.de/projekte/we-talk/](https://www.fluechtlingsrat-bayern.de/projekte/we-talk/)